

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 32 (1928-1929)  
**Heft:** 1

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

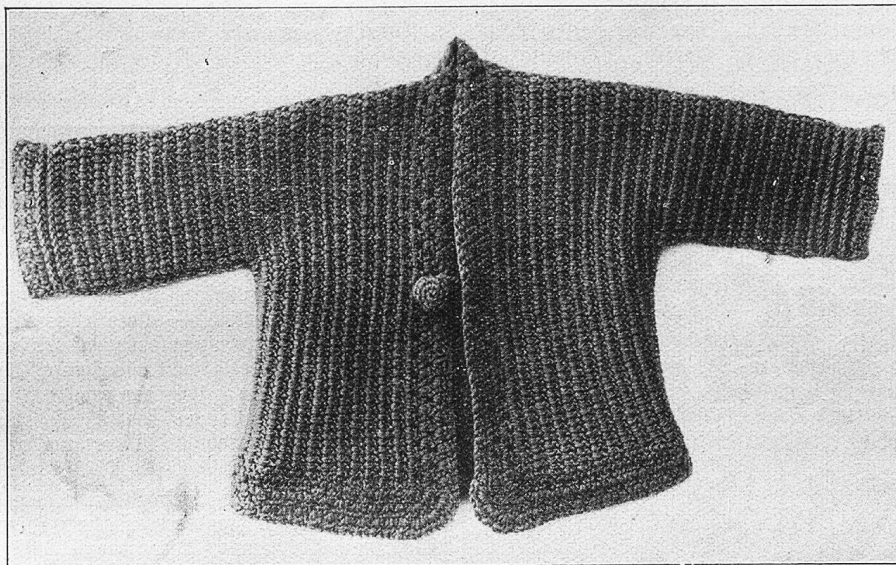
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Weibliche Handarbeiten. Gehäkelttes Kinderjäckchen.



Das mollige, warme Kinderjäckchen ist in weißer *Grazia*-Wolle gehäkelt. Man häkelt es in einem Stück und beginnt vorn am Ärmel auf einem Anschlag von 42 Luftmaschen. Auf diesen arbeitet man die 2 letzten Anschlagmaschen als erstes halbes Stäbchen, rechnend 41 halbe Stäbchen. Zweite Tour, linke Seite, in das hintere Glied jeder Masche der vorigen Tour eine Kettenmasche, rechte Seite der Arbeit ein halbes Stäbchen um die ganze Masche der vorigen Tour. Aus diesen zwei Reihen besteht das ganze Jäckchen. Es ergeben sich dabei die Rippen, die das Hübsche des Jäckchens ausmachen. Man arbeitet nun 15 solcher Rippen und schließt mit einer Reihe halber Stäbchen.



Nun werden für das Vorderteil 28 Luftmaschen aufgeschlagen; über diese und über die halben Stäbchen folgt eine Kettenmaschenreihe, dann 28 Luftmaschen mit aufschlagen für den Rückenteil. Nun folgt weiter über diese Luftmaschen und über Ärmel und Vorderteil eine halbe Stäbchenreihe. So wird weiter gehäkelt bis das Vorderteil 13 bis 14 Rippen hat, häkelt dann den Rückenteil nur über die 46 Maschen der vorigen Tour 3 Rippen breit, schlägt für die zwei Ärmel und Vorderteil wieder gleichviel Maschen auf wie man für den ersten Teil liegen ließ und arbeitet den zweiten Teil genau wie den ersten.

Seiten und Ärmel werden zusammen gehäkelt, das Stäbchen ringsum mit 3 Touren; je 2 Stäbchen in die nächsten 2 Maschen des Jäckchens werden zusammengefaßt und die 2 folgenden zusammenzufassenden Stäbchen durch eine Luftmasche getrennt.

Auch vorn am Ärmel werden 2 solcher Stäbchentouren gehäkelt und das Jäckchen vorn mit einer Luftmaschenschlinge über einen mit festen Maschen überhäkelten Holzknopf geschlossen. Man braucht 3—4 Anäuel Wolle à Fr. 1.50; mit Anfang und Haken Fr. 2.— mehr.

Zu beziehen im Handarbeitsgeschäft *E. Gutfnecht*, Zürich, Thalacker 11.

### Kinder-Sängerkleid.

Das hübsche Kleidchen ist auf cremefarbigem Baumwollstoff mit einer Kranzstichbordüre am Leibchen und Röckchen verziert, und mit einer gehäkelten Picottur ringsum begrenzt. Der Stoff nebst Garn und Muster ist für Fr. 7.— im Handarbeitsgeschäft *E. Gutfnecht*, Zürich, Thalacker 11, erhältlich.